

So entwickeln Sie eine BGM-Strategie für Ihr Unternehmen

Ein Tool für Personalverantwortliche und Führungskräfte, das bei der Bewertung und Planung einer BGM-Strategie helfen kann.

Anfrage senden



Wozu eine BGM-Strategie?

Eine erfolgreiche Strategie für das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) ist ein entscheidender Faktor für jedes Unternehmen.

Die Vorteile:

- Gesündere Belegschaft
- Unternehmenskultur mit mehr Zufriedenheit
- Geringerer Krankenstand und weniger Fehlzeiten
- · Höhere Produktivität und Leistung
- Mehr Teamarbeit und Zusammenhalt

- Bessere Work-Life-Balance
- Mehr Weiterentwicklung und strategisches Denken
- Möglichkeiten für unterhaltsame Challenges
- Gesteigerte Unternehmensleistung

Der "State of the Global Workplace 2023 Report" von Gallup zeigt, dass 60 % der Mitarbeitenden weltweit unmotiviert sind, sich in die "stille Kündigung" zurückziehen und sich gestresst fühlen.

Fehlende Motivation ist ein Produktivitätskiller. Und doch machen viele Unternehmen weiter, wie bisher. Fakt ist aber: Die Kosten der Untätigkeit werden sie teuer zu stehen kommen.

Die Lösung liegt in den Händen der Arbeitgeber. Als Führungskräfte haben Sie eine Fürsorgepflicht und dazu zählen auch die Gesundheit und das Wohlbefinden Ihrer Belegschaft.

Mit dieser Anleitung können Sie Ihr aktuelles BGM-Angebot planen und bewerten. Notieren Sie sich wichtige Kennzahlen für spätere Zustimmungen und nutzen Sie dann Ihre Erkenntnisse als Grundlage für die neue BGM-Strategie.

Auf Wunsch steht Ihnen im Anschluss unser BGM-Expertenteam zur Verfügung, um gemeinsam die nötigen Schritte zur Umsetzung Ihrer Strategie zu klären.





Stellen Sie sich einige Fragen

Bevor Sie mit der Entwicklung einer BGM-Strategie beginnen, sollten Sie sich über Ihre Ziele im Klaren sein.

Wenn Sie eine BGM-Strategie entwickeln möchten, die Ihr Unternehmen weiterbringt, die Gesundheit Ihrer Belegschaft verbessert und die Führungsetage von der Investition überzeugt, müssen Sie das Ziel, die Mission und die Vision Ihres Unternehmens sowie Ihre Mitarbeitenden kennen. So sollten Sie zum Beispiel keine Präsenzveranstaltungen planen, wenn Ihre Leute hauptsächlich remote/global tätig sind. Wählen Sie stattdessen eine BGM-Lösung, die globale Teams miteinander und mit Ihren Unternehmenszielen verbindet.

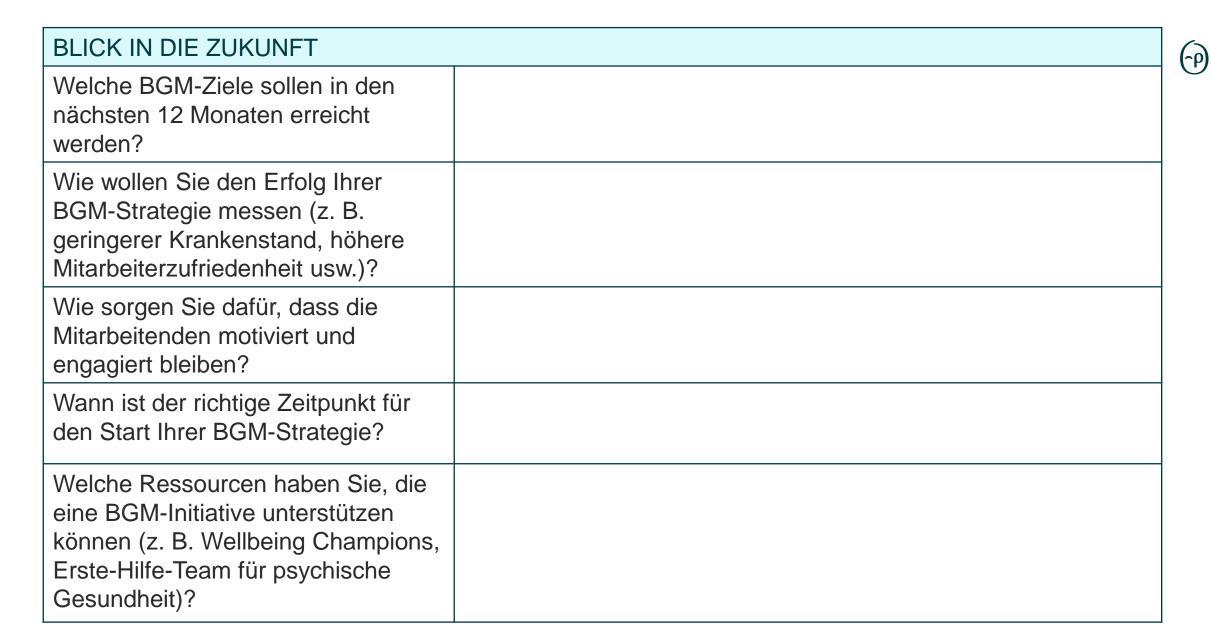
IHRE BGM-ZIELE	
Was wollen Sie mit Ihrer BGM- Strategie erreichen?	
Warum wollen und/oder müssen Sie in BGM-Maßnahmen investieren?	
Haben Sie aktuell ein Budget für eine BGM-Plattform?	



Unterstützen Sie Ihre Belegschaft bereits bei Gesundheit und Wohlbefinden? Und wenn ja, wie?	
Belohnen Sie Ihre Mitarbeitenden bzw. erkennen Sie besondere Leistungen an?	
IHRE BELEGSCHAFT	
Unfälle/Verletzungen im letzten Jahr:	
Fluktuationsrate im letzten Jahr:	
Krankenstand im letzten Jahr: Kosten des Krankenstands (durchschnittliches Tagesgehalt x Anzahl Krankheitstage = X)	



Wie ist die demografische Zusammensetzung bei Ihren Mitarbeitenden? Berücksichtigen Sie: Alter Geschlecht Ethnische Zugehörigkeit Behinderungen Arbeitsweise (sitzende Tätigkeit, Nachtschicht usw.) Welche zentralen Herausforderungen wollen Sie mit einer BGM-Lösung angehen (z. B. psychische Gesundheit, körperliche Gesundheit, finanzielles Wohlergehen)?





(p)

SWOT-Analyse

Die SWOT-Analyse (siehe unten) ist ein gutes Planungstool, mit dem Sie die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken Ihrer aktuellen BGM-Strategie, oder falls noch nicht vorhanden, an Ihrem Arbeitsplatz ermitteln können.

Sie haben noch keine BGM-Strategie? Dann können Sie mithilfe der SWOT-Analyse trotzdem die Anforderungen an Ihr neues BGM-Projekt definieren.

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
CHANCEN	RISIKEN





Wie Sie wichtige Stakeholder überzeugen

Ob CEOs, CFOs, Arbeits- und Umweltschutzbeauftragte, Zuständige für Prämien und Leistungen, die Personalabteilung oder Schnittstellen im Betrieb: Fast alle reden mit beim betrieblichen Gesundheitsmanagement. Vielleicht haben Sie auch ein ganzes Team von wichtigen Stakeholdern, deren Zustimmung Sie für eine BGM-Investition brauchen.

Notieren Sie sich die Funktionsbezeichnungen Ihrer wichtigsten Stakeholder und die Voraussetzungen für ihre Zustimmung. Wir helfen Ihnen dabei, Ihre Strategie durchzubringen.

WICHTIGER STAKEHOLDER 1	Worauf Sie sich konzentrieren sollten, um eine Zustimmung zu erhalten:
WICHTIGER STAKEHOLDER 2	Worauf Sie sich konzentrieren sollten, um eine Zustimmung zu erhalten:



WICHTIGER STAKEHOLDER 3	Worauf Sie sich konzentrieren sollten, um eine Zustimmung zu erhalten:
WICHTIGER STAKEHOLDER 4	Worauf Sie sich konzentrieren sollten, um eine Zustimmung zu erhalten:
WICHTIGER STAKEHOLDER 5	Worauf Sie sich konzentrieren sollten, um eine Zustimmung zu erhalten:
WICHTIGER STAKEHOLDER 6	Worauf Sie sich konzentrieren sollten, um eine Zustimmung zu erhalten:





Nächste Schritte

Nachdem Sie nun festgestellt haben, über welche Ressourcen Sie verfügen, was Sie von einer BGM-Strategie erwarten und wessen Zustimmung Sie brauchen, ist es an der Zeit, den Worten Taten folgen zu lassen.

Stellen Sie sich folgende Fragen, um herauszufinden, wie Sie Ihre BGM-Strategie am besten umsetzen.

Gibt es bestehende Richtlinien, die überprüft werden müssen?	
Wie werden Daten für die Entwicklung Ihrer Strategie gesammelt (z. B. Umfragen, Fokusgruppen, Personaldaten usw.)?	
Wie möchten Sie die einzelnen BGM-Initiativen kommunizieren (z. B. Besprechungen, E-Mails, SMS, persönliche Gespräche usw.)?	
Welche KPIs werden Sie für Statusberichte an Ihre wichtigsten Stakeholder messen?	
Wie hoch ist Ihr Budget?	
Welche Anbieter kommen für die Umsetzung Ihrer BGM-Strategie in Frage?	





Because health is personalTM

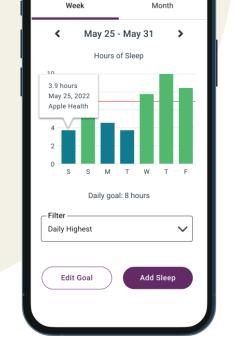
Es ist an der Zeit, Veränderungen anzustoßen.

Möchten Sie diese Anleitung gemeinsam mit unserem BGM-Expertenteam durchgehen?

Kontaktieren Sie uns für ein persönliches Gespräch.

Gemeinsam machen wir Ihre Mitarbeitenden – und Ihr Unternehmen – gesünder und stärker.

Anfrage senden



Weitere Informationen finden Sie unter <u>personifyhealth.com/global/fr/</u>
Besuchen Sie uns auf <u>facebook</u> - <u>linkedIn</u>